

Belgian Open Air 2012 erstmals auf High Tech Anlagen

RSFO schrammte auch in Houthalen am Edelmetall vorbei

Am Wochenende lud der Nationalverband der Sportschützen, URSTB zur Nationalen Meisterschaft im Luftdruckschießen nach Houthalen-Helchteren ein. Hier organisierte die Schuttersvereniging Trigger im Auftrag des flämischen Verbandes VSK (Vlaamse SchietsportKoepel) diese Landesmeisterschaft im Luftdruckschießen „Belgian Open Air“ genannt. Wie alle Jahre folgten wieder über 500 Sportschützen aus allen Landesteilen darunter auch ein gutes Dutzend RSFO-Mitglieder dem Aufruf. Und diesmal stand ein Novum an. Denn erstmals wurde nicht mehr auf die bisher üblichen Kartonscheiben geschossen. Der Nationalverband, URSTB dem auch der Regionale Sportverband der Flachbahnschützen Ostbelgiens, RSFO angehört, hatte sich für eine Austragung der Landesmeisterschaft im Luftdruckschießen auf hochmodernen Elektronik Anlagen von Meyton, wie sie auf internationalen Wettkämpfen und World Cups verwendet werden, entschieden.

Während der Ameler Rainer Bach als einziger RSFO-Schütze sowohl in der Disziplin Luftgewehr wie auch Luftpistole antrat, gingen die weitere RSFO-Athlet(Inn)en in den verschiedenen Klassen der Disziplin Luftgewehr an die Stände. Mit nahezu der gleichen Anzahl waren die Ostbelgier in Punkto Schiedsrichter allerdings prozentual stärker vertreten.

Gleich am frühen Samstagmorgen ging es dann auch schon für nahezu die Hälfte der RSFO-ler zur Sache. Unter 27 Kadett(Inn)en machte zumindest die Meyeroderin Deenay Gryndley mit einem beachtlichen sechsten Rang und nur fünf Zählern Rückstand auf den Dritten auf sich aufmerksam. Während sich die Ostbelgischen Jugend Herren nur im letzten Drittel des 22köpfigen Starterfeldes wiederfinden, ließ die Bornerin Kathrin van der Putten nochmals aufhorchen. Mit nur drei Zählern hinter der Führenden Axelle Semaire beendete die junge Bornerin den 40 Schuss-Hauptkampf als Dritte. So warteten alle voller Spannung auf das in dieser Klasse anstehende Finale. Doch da kam es dann ganz anders als von allen sehnlichst erhofft. Kathrin konnte ihren Rhythmus nicht wiederfinden und verlor Zehntel um Zehntel und musste sich am Ende des Finales mit dem medaillenlosen vierten Rang begnügen. So lagen die Erwartungen bei den noch verbleibenden am Sonntag antretenden Senior 1 und Senior 2 Schützen. Während der Rodter Richard Hoffmann nicht in den gewohnten Rhythmus kam und nach mehreren Ausrutschern und gar eine vier in die letzte Serie brachte musste er sich unter 22 Startern mit Rang acht begnügen. Auch Senior1-Regional- und Verbandsmeister Thierry Nelles aus Heppenbach verpasste das Finale unter 60 Startern um ganze drei Zähler und musste sich bei Ring- und Innenzehner Gleichheit aufgrund der letzten Zehnerserie gar hinter dem VSK-Schützen Peter Pallen einreihen. Und auch der für Intertir Welkenraedt antretende Senior 3 Schütze Fritz Crott aus Eupen konnte nicht an seine gewohnten Ergebnisse anknüpfen und etablierte sich so nur auf Rang sieben des 15 köpfigen Starterfeldes.

Schießsport Aushängeschild, Belgiens Olympiazweiter Lionel Cox der anlässlich dieser Meisterschaft vom Nationalverband geehrt wurde, zeigte sich an beiden Tagen als Top-Athlet zum Anfassen, der sich gerne mit einem Jeden unterhielt. Nach dem am Sonntag das letzte Finale, wo Cox die Medaillen überreichte, über die Bühne war, dankt Nationalpräsident Pierre Leonard allen die zum Gelingen der Landesmeisterschaft beitrugen und lud alle zur Teilnahme an den Nächstjährigen in St.Vith vom RSFO ausgerichteten Landesmeisterschaft „Belgian Open Air“ ein.

Nachwuchsförderpreis „Prix Lucienne Baudouin“

Im Anschluss an die Siegerehrung in den Jugendklassen wurde auch der als Andenken an die Ende 2010 verstorbene damalige URSTBF Präsidentin und begeisterte Pistoleschützin Lucienne Baudouin, der die Jugend stets sehr am Herzen lag, ins Leben gerufene Förderpreis „Prix Lucienne Baudouin“, verliehen. Für diesen mit 500 Euro dotierten Jugendförderpreis können die Verbänden Personen, vorwiegend motivierte Jugendliche mit Zukunftsperspektiven nominieren. Der in diesem Jahr zum zweiten Male verliehene Pries ging an die Luftgewehrschützin Jana De Quick von den Koninklijke Vrijschutters Geraardsbergen.